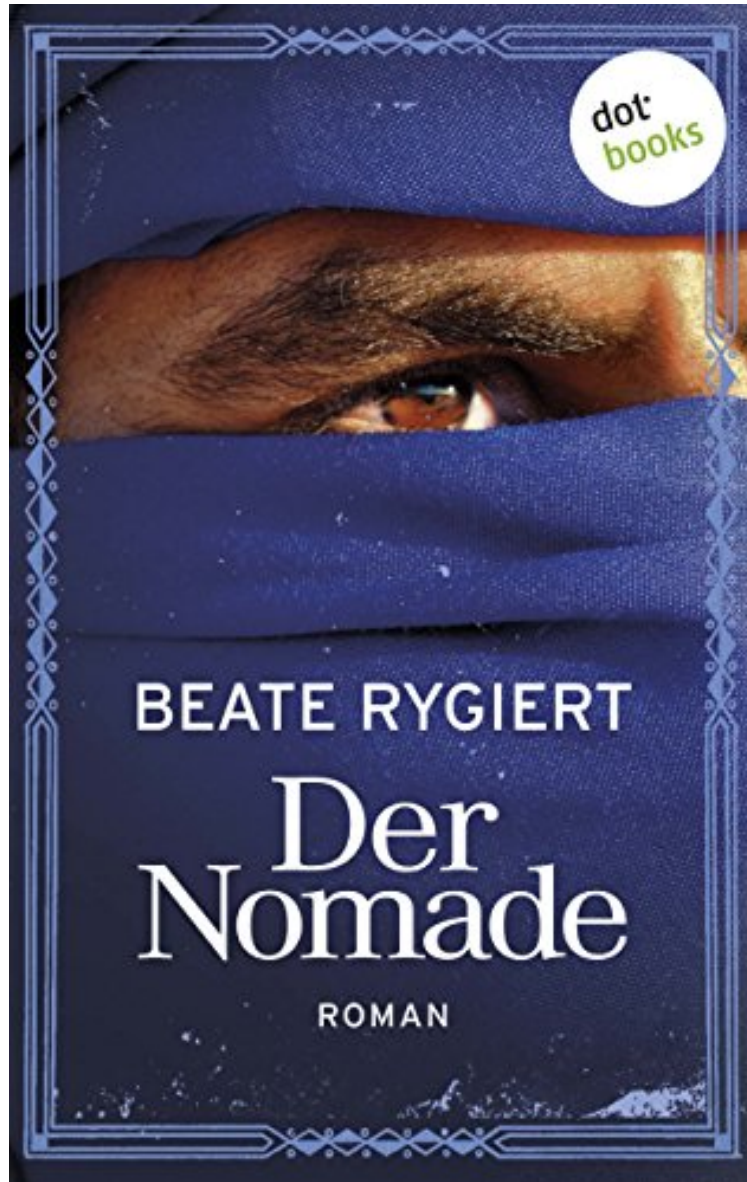


[Download pdf] Der Nomade: Roman

Der Nomade: Roman

Von Beate Rygiert

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #241457 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-25Erscheinungsdatum:
2013-09-25File Name: B00EVT3OZO | File size: 63.Mb

Von Beate Rygiert : Der Nomade: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Nomade: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Neugier contra HeimwehVon EvaEin junger Wstensohn wird von portugiesischen Seefahrern an den Hof Henriques verschleppt. Dort glaubt er zunchst, Gast zu sein und begegnet allem, was er erlebt mit offener Neugier. Nach und

nach eröffnet sich dem ehemaligen Wstensohn Idrisa aber, dass er Gefangener und exotisches "Spielzeug" Henriques ist. Sein Ausweg führt nur über das Klosterleben, denn Idrisa muss auf einer Reise in seine ehemalige Heimat feststellen, dass ihm die Wüste fremd und damit zum Feind geworden ist. So zieht er sich als Bruder in ein Kloster zurück, wo er eine ungeschminkte Darstellung der Ereignisse verfasst. Sie zeigen unter anderem auf, dass nicht Entdeckerdrang sondern die Gier nach Gold und Sklaven hinter den vielen Seefahrten der Portugiesen stand. Der Autorin gelingt es mit ihrem Schreibstil, sowohl die Wüste wie auch die Zerrissenheit des jungen Nomaden zwischen Heimweh und Neugier lebendig werden zu lassen. Nie wird das Buch langweilig. Im Gegenteil: Viel zu schnell sind die Seiten gelesen. Zwar ist die Geschichte rund erzählt und findet ihren Abschluss, doch möchte man am liebsten noch sehr viel mehr vom jungen Nomaden erfahren. Ein sehr subtiles Werk, absolut lesenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein empfehlenswertes historisches und doch aktueller Roman von Peter Berlin. Mir gefiel dieses gut geschriebene Buch mit einem interessanten und aktuellem Thema Menschen, die gezwungen sind, ihre Heimat hinter sich zu lassen. Die Parallelen zur Jetztzeit sind offenkundig: Anfang des 15. Jahrhunderts wird der 12-jährige Tuareg Sohn Idrissa entführt und an den Hof des portugiesischen Königs und Heinrich des Seefahrers gebracht. Unfreiwillig muss Idrissa seine Heimat verlassen er wird mit Gewalt mitgenommen und ist nun nur noch ein Sklave. Über ihn will Heinrich der Seefahrer mehr über das unbekannte Afrika erfahren, um damit zu handeln und auch, um es auszubeuten. Die funktionierende Kultur der Tuareg wird gezeigt und erläutert, die über mehr Werte als der europäische Königshof verfügt. Idrissa bleibt trotz des neuen Namens und der schnellen Beherrschung der Sprache ein Fremder allein schon wegen seiner Hautfarbe. Auch mit dem Christentum kann er sich nicht so recht anfreunden. Warum Kathedralen bauen, wenn jeder seinen Gott in sich trägt was auch nötig ist, um in der Wüste zu überleben. Religion ist nur ein vorgeschobener Grund für die europäischen Christen, sich die Reichtümer Afrikas unter den Nagel zu reißen. Heute ist es nicht viel anders. Das Buch ist leider zu dünn. Gerne hätte ich mehr über den Protagonisten und seine Welt erfahren. Ich habe bedauert, als ich das Ende des Romans erreichte. Von daher gebe ich gern 5 volle Punkte mit der Hoffnung, mehr von dieser Autorin zu lesen. 7 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach nur peinlich... Von rezensent65 "Der Nomade" ist vor allem eines: miserabel recherchiert. Das beginnt bei Namen und Titeln: der junge Knappe Nuo (S.133) hiesse portugiesisch Nuno, das Kap im Südwesten richtig Cabo dos Corvos und nicht Cabo del Corvo, die Schlacht von 1449 fand in Alfarrobeira statt, "Dom" als Anredeform kann nicht mit einem Artikel kombiniert werden - und woher die Autorin die Form "Fro" für einen Mönch nimmt (portugiesisch "Frei"), ist schlicht unerkennbar. Ganz besonders traurig sind aber Passagen, die von einer völligen Unkenntnis historischer Zusammenhänge zeugen. So etwa die Aussage, Portugal sei im Jahr 1418 "ein kleines, seit kurzer Zeit erst unabhängiges Land" (S: 25): die Unabhängigkeit bestand seit 1139 - länger als irgendwo sonst-, und verglichen mit den anderen Königreichen der Iberischen Halbinsel (oder ausserhalb) liegt die Größe Portugals mehr oder weniger im Durchschnitt. Oder wenn zu lesen ist (S.22), die portugiesischen Entdecker hätten noch nie ein Kamel gesehen... Icherlich angesichts langer arabischer Besetzung im Süden und intensiver Handelskontakte mit dem islamischen Nordafrika. Man möchte der Autorin doch ein bisschen ernsthafteres Einarbeiten in ein durchaus faszinierendes Thema empfehlen. Dazu kommen Missgeschicke, die ein sorgfältiges Lektorat beseitigen müsste: der in Portugal zurückgebliebene Infant Henrique liest plötzlich (S.129) auf hoher See eine Karte; ein Schiff segelt Richtung Azoren und landet auf der Insel "Puerto Santo", die zum Archipel Madeira gehört (S.125). Die erzählte Story entbehrt jeglicher Spannung, die religiösen und kulturellen Konflikte der Hauptfigur bleiben völlig im Oberflächlichen - ein Beispiel dafür, wie ein historischer Roman nicht sollte.

Kurzbeschreibung Manche hielten mich für einen Engel, andere für einen Teufel, wie sehr ich Mensch war, das erkannte mein Herr Henrique. Ich werde einen Heiligen aus dir machen, sagte er einmal zu mir, niemals gab er zu, auch nicht auf seinem Sterbebett, dass es ihm nicht gelungen war. Er war ein Tuareg, einer der wahren freien Menschen aus dem Herzen der Sahara. Doch dieses Leben findet ein jähes Ende, als er im Jahr 1418 mit gerade mal 12 Jahren von den Männern Heinrich des Seefahrers entführt und nach Portugal verschleppt wird. Doch obwohl er als Kartograph und Illustrator am portugiesischen Hofe lebt, kann Idrisa die Wüste und den Traum von Freiheit nicht vergessen. Verzweifelt versucht er, aus seinem goldenen Käfig zu entkommen. Ein wunderbarer Roman über die großen Fragen unserer Zeit, erzählt in einer Prosa von bestechender Kraft und Eindringlichkeit. Jetzt als eBook: Der Nomade von Beate Rysi. dotbooks der eBook-Verlag. Kurzbeschreibung Manche hielten mich für einen Engel, andere für einen Teufel, wie sehr ich Mensch war, das erkannte mein Herr Henrique. Ich werde einen Heiligen aus dir machen, sagte er einmal zu mir, niemals gab er zu, auch nicht auf seinem Sterbebett, dass es ihm nicht gelungen war. Er war ein Tuareg, einer der wahren freien Menschen aus dem Herzen der Sahara. Doch dieses Leben findet ein jähes Ende, als er im Jahr 1418 mit gerade mal 12 Jahren von den Männern Heinrich des Seefahrers entführt und nach Portugal verschleppt wird. Doch obwohl er als Kartograph und Illustrator am portugiesischen Hofe lebt, kann Idrisa die Wüste und den Traum von Freiheit nicht vergessen. Verzweifelt versucht er, aus seinem goldenen Käfig zu entkommen. Ein wunderbarer Roman über die großen Fragen unserer Zeit, erzählt in einer Prosa von bestechender Kraft und Eindringlichkeit. Jetzt als eBook: Der Nomade von Beate Rysi. dotbooks der eBook-Verlag. Der Verlag über das Buch Die Weisheit der Wüste und die

Sehnsucht nach Freiheit